

Intraossäre Punktion (mit EZ-IO)

Name und Klasse Studierende/r: _____

Spezielles: Übungsphantom/ALS Trainer
Material: Arrow® EZ-IO®-Bohrmaschine, Intraossärenadelset (Intraossärenadel, EZ-Connect®-Anschlussleitung, Armband, Nadelstichschutzbehälter, EZ-Stabilizer™-Pflaster), Dreiweghahn, Infusionssystem & -lösung, ggf. Lokalanästhetikum, mind. 2x 10 ml Spritzen, Hautdesinfektionsmittel, Einmalhandschuhe

Der OSCE ist erfüllt, wenn die Arbeitsschritte in unten beschriebener oder begründet anderer Reihenfolge korrekt ausgeführt wurden.

OSCE erfüllt OSCE nicht erfüllt Datum & Unterschrift Ausbilder: _____

	erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
01 Handschuhe anziehen oder benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Material komplett vorbereiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Patient über das Vorgehen und die geplante Massnahme informieren – Bei wachen Patienten nach der Punktion vor der Applikation von Flüssigkeiten: Lokalanästhesie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Vorbereitung – Punktionsort aufsuchen – Hautdicke über dem Knochen mit dem Zeigefinger ertasten – Haut desinfizieren (Einwirkzeit beachten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lokalanästhetikum* oder NaCl 0,9% aufziehen und das System spülen und luftleer machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 Punktion durchführen – Richtige Intraossärenadel auswählen und Nadel mit Bohrer aus der Verpackung entnehmen – Nadel mit Zeige- und Mittelfinger sichern und Schutzkappe mit der anderen Hand entfernen – Haut am Punktionsort senkrecht bis zum Widerstand durchstechen (5-mm-Markierung muss noch sichtbar sein!) Bohrschalter betätigen und mit leichtem Druck bis auf Hautniveau bohren – Nadel mit Daumen und Zeigefinger sichern, Bohrer senkrecht entfernen, Trokar herausschrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Fixation und Inbetriebnahme – Intraossärenadel mit beigelegtem Pflaster fixieren und luftleeres System anschliessen – Mit NaCl 0,9% oder mit einem Lokalanästhetikum* langsam spülen – Vorbereitete Infusion über Dreiweghahn an System anschliessen und Rollklemme öffnen – Armband anlegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Notizen: Intraossären Zugang kontinuierlich auf Zeichen einer Dislokation und Extravasation überwachen

*Lokalanästhetikum (Lidocain): wird beim Kind zur Verhinderung des Injektionsschmerzes nicht angewendet

Quelle: Landsleitner, B. et al. (2024). Stellungnahme zum Einsatz von Lidocain zur Reduktion des Injektionsschmerzes beim Legen eines intraossären Zugangs in der Kindernotfallmedizin. Zeitschrift Anästh Intensivmedizin, 65:558-560. <https://doi.org/10.19224/ai2024.558>

Sudowe, M., Semmel, T. (2023). Intraossärer Zugang. In: Flake F., Runggaldier K. (Hrsg.) Arbeitstechniken im Rettungsdienst, (4. Auflage), Elsevier, S. 187-193.